



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab:

Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) werden über den Projektträger Jülich (PtJ) Klimaschutzprojekte in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen forciert und finanziell gefördert. Zu diesen Klimaschutzprojekten zählen u.a. die sog. Potenzialanalysen sowie die investiven Klimaschutzmaßnahmen.

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) entschloss sich im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative eine Potenzialstudie zum technisch und wirtschaftlich umsetzbaren Treibhausgaseminderungspotential für die Deponie Lumpicht zu beauftragen.

Für das Vorhaben „**Durchführung einer Potenzialstudie zur Belüftung / Übersaugung der Deponie Lumpicht**“ wurde ein Zuwendungsbescheid mit dem Förderkennzeichen 03K12887 für den Zeitraum 01.03.2020 bis 28.02.2021 durch den Projektträger Jülich bewilligt. Am Standort der Deponie Lumpicht in Aue-Bad Schlema soll ein Absaugversuch mit gezielter Belüftung / Übersaugung durchgeführt werden. Im Ergebnis der Potenzialstudie werden weitere Maßnahmen zur Stabilisierung des Deponieköpers durch geeignete Verfahren mit Nachweis der damit möglichen 50%igen Reduzierung der Methanemissionen vorgeschlagen.

Mit der Durchführung des Vorhabens mit dem Förderkennzeichen 03K12887 (Projektträger Jülich) wurde die SEF-Energietechnik GmbH, Zwickau beauftragt.



Projektträger Jülich
www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen



SEF – Energietechnik GmbH
<https://www.sef-energietechnik.de>